

Der März 1951 war etwas zu kalt und, von grösseren Teilen Nordbayerns abgesehen, meist zu nass. Die Sonnenscheindauer war nur im Norden gebietsweise etwa normal, sonst zu gering.

Nachdem sich während des ganzen Winters das russische Hochdruckgebiet nicht nachhaltig nach Westen ausbreiten konnte, erfolgte ein Vorstoß dieses Hochs in den ersten Märztagen, eingeleitet durch Druckenstieg über Mitteleuropa. In der kalten Ostströmung lagen die Temperaturen teilweise beträchtlich unter den Normalwerten, und vorübergehend konnte sich auch in tieferen Lagen Bayerns eine dünne Schneedecke bilden. Zu weiteren Niederschlägen (teilweise als Schnee) kam es, als am 9. und 10. Tiefdruckgebiete von Süden und Westen her auf Süddeutschland übergriffen.

Eine Tiefdruckserie, deren Glieder sich in rascher Folge aus dem Azorenraum nordostwärts bewegten, brachte für Mitteleuropa im zweiten Monatsdrittel einen häufigen Wechsel von Süd-, Südwest- und Westlagen. In Bayern waren diese Vorgänge von milder Witterung, teilweise stärkeren Winden und häufigen Niederschlägen von geringer bis mäßiger Ergiebigkeit begleitet, vereinzelt kam es auch zu leichten Gewittern. Diese Störungsserie fand am 20. ihren Abschluß mit einem kräftigen Kaltlufteinbruch.

Unter dem Einfluß von Tiefdruckgebieten, die von Island nach West und Mitteleuropa zogen, herrschte im letzten Monatsdrittel bei einem Wechsel zwischen West- und Nordwestwindlagen kalte und unbeständige Witterung vor. Die einzelnen Kaltluftvorstöße erfolgten in 4-tägigen Rhythmus am 20., 24. und 28., während der jeweils vorangehende Tag kurze und teilweise (am 23.) kräftige Erwärmung brachte, die im Alpengebiet noch durch Föhn verstärkt wurde. Die zum Teil recht ergiebigen Niederschläge fielen dabei häufig als Schnee, und auch in tieferen Lagen des Flachlandes konnte sich teilweise nochmals eine dünne Schneedecke bilden.

Luftmassenhäufigkeiten (in %) über München und Nürnberg:

	cPA	cP	cT	cT _F	cT	cT _S	mT _F	mT	mT _S	mPA	mP	mP _T	X	J ⁺
München	.	15	9	.	.	.	.	9	.	15	3	28	.	21
Nürnberg	.	20	6	.	.	.	.	9	.	18	3	23	.	21

+) Indifferente, aus maritimer Polarluft entstandene Luftmassen.

Bei stärker betonter Kontinentalität traten noch ca. 55 % maritimer Luftmassen auf, und zwar fast ausschließlich polaren Ursprungs.

Die Mitteltemperaturen legen ziemlich einheitlich zwischen 1.5 und 3° (0 bis -1), Grenzwerte: Aschaffenburg 4.2° (-0.4) und Reit i. Winkl -0.7° (-1.0). In der freien Atmosphäre reicht die negative Abweichung bis in grosse Höhen und beträgt etwa -2 bis -3°, auch die Bergstationen sind relativ kälter als das Flachland, teilweise eine Folge des beginnenden vertikalen Luftaustausches. Die mittleren Maxima erreichten 6 bis 8° (-1 bis -2), die mittleren Minima lagen wie im Vormonat zwischen 0 und -2° (0 bis -1). Die Monatshöchstwerte traten fast allgemein am 17. innerhalb subtropischer Meeresluft auf und erreichten 14 bis 17° (im Norden -3 bis -1, im Süden -1 bis +1), am Alpenrand durch Föhn bis zu 19° (0 bis +3). Vereinzelt wurden die Höchstwerte auch am 13., 19. und 23. beobachtet. Die Tiefstwerte, - fast durchweg bedeutend niedriger als im Februar und vielfach sogar tiefer als im Januar - traten überwiegend in den ersten 6 Tagen des Monats ein, verbreitet am 4. bis 6. Sie betragen etwa -7 bis 11° (-3 bis -1), in Weißenbg. -15° (-7), in München -7 Grad (+2). Am Erdboden sanken die Werte vereinzelt bis auf etwa -20° ab (Oberstdorf -24°). Die Zahl der Frosttage bewegte sich zwischen 17 und 22 (+3 bis +4); Eistage gab es etwa 2 bis 4 (+1 bis +3), in Hof 7 (+5), in Aschaffenburg und Ingolstadt keinen (0). Die Zahl der Eistage war durchwegs größer als im Vormonat, vereinzelt auch größer als im Januar.-

Tägliche Mitteltemperaturen (in °C) für München und Nürnberg:

Datum	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
München	-2.8	-2.4	-1.8	-1.8	-3.3	-1.2	-0.4	1.9	1.6	0.6	2.2	4.0	8.3	5.3	7.2	9.3
Nürnberg	-2.0	-2.2	-3.4	-3.8	-3.3	-1.3	2.1	5.0	0.7	0.6	3.0	4.8	8.0	6.0	5.0	6.6
Datum	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
München	11.8	9.1	9.0	3.2	-0.8	1.8	12.1	3.5	0.5	1.9	4.8	0.8	1.6	3.7	4.3	
Nürnberg	11.9	9.3	7.4	1.4	-0.9	2.2	7.4	4.4	0.0	1.1	5.0	0.4	0.6	3.8	4.6	

Die Niederschlagssummen legen in Nordbayern größtenteils zwischen 30 und 60 mm, in Mittelfranken gebietsweise zwischen 20 und 30, im Bereich der nördlichen und östlichen Randgebirge vielfach zwischen 70 und 120 mm. Im Süden bewegten sie sich überwiegend zwischen 40 und 70 (vereinzelt, besonders in Gegend Lechmündung nur 30 bis 40) und stiegen im Bereich der Alpen auf etwa 90 bis 140 mm in den tieferen Lagen, vereinzelt über 200 mm in höheren Lagen an. Die höchste Menge wurde mit 270 mm (= 284 %) in Ödwies/ Krs. Viechtach und 260 mm (= 164 %) in Rohrmoos/Allgäu gemessen, die geringste in Reuth bei Forchheim mit 13 mm (= 36 %).

Im Verhältnis zum Normalwert fiel in Mittelfranken gebietsweise nur 70 bis 80 %, in grossen Teilen Unter- und Oberfrankens sowie gebietsweise in der Oberpfalz 85 bis 95 %. Das übrige Bayern wies über 100 % auf, im Süden meist 120 bis 140 %. Von Ödwies (Bayr. Wald) abgesehen betrug die obere Grenze etwa 180 bis 190 % (Rhön, westliches Voralpengebiet), die untere Grenze (nur vereinzelt) 30 bis 50 %.

Die Anzahl der Tage mit mindestens 0.1 mm Niederschlag betrug 17 bis 22 (Nordb. +3 bis +4, Südb. +4 bis +6), mit ≥ 1.0 mm 9 - 15 (Nordb. 0 bis +2, Südb. +2 bis +4). Tage mit ≥ 10.0 mm kamen in Nordbayern meist überhaupt nicht vor (-1), im Süden vielfach 1 bis 3 mal (0 bis +2).

Die Zahl der Schneefalltage (≥ 0.1 mm) betrug in Nordb. 7 bis 9 (+2 bis +4), in Südb. etwa 10 bis 13 (+4 bis +7). - Die Hauptniederschlagstage waren 17. bis 19., 24., 25. und 27., außerdem im Norden der 22./23., im Süden der 4./5. und 9./10. Als grösster Tagesniederschlag wurde im oberen Allgäu 48 mm am 28. früh gemessen.

Die Anzahl der Tage mit Schneedecke betrug im nordbayerischen Flachland etwa 2 bis 4, im Süden 3 bis 7, in Gebirgstälern etwa 20. Die grösste Höhe der Schneedecke (mit 1-3 cm im Norden, 5 - 15 cm im Süden, 30 - 40 cm Alpentäler) wurde überwiegend zu Monatsbeginn (vielfach 5. und 6.), vereinzelt erst im letzten Monatsdrittel (21., 25., 26. und 29.) erreicht. Die zweite Dekade war ausserhalb der Gebirge meist schneefrei. In den Gebirgen wurde in diesem Monat vielfach die grösste Schneehöhe des ganzen Winters erreicht (Silberhütte 104, Zugspitze 650 cm).

Die Bewölkungsmenge betrug im Norden 6 bis 7 Zehntel (0 bis +1), im Süden 7 bis 8 Zehntel (+1 bis +2). Heitere Tage gab es im Norden immerhin noch 1 bis 3 (-2), im Süden nur vereinzelt 1 (-5). Trübe Tage traten in Nordbayern 11 bis 14 mal auf (-1 bis +2), im Süden meist 14 bis 17 mal (+2 bis +5). - Die Sonnenscheindauer erreichte dementsprechend im Norden 100 bis 115 Stunden (= 90 bis 105 %), im Süden nur 80 bis 100 Stunden (= 60 bis 80 %). Die Hauptstrahlungstage waren der 7., 13., 16., 21., 29. und 30., ausserdem im Norden der 6., 12. und 28., im Süden der 15., 22., 23. und 26. - Die Anzahl der Nebeltage war gering (Nordb. höchstens 2 bis 3, im Süden 3 bis 4), die der Sturmtage lag dagegen vielfach hoch (etwa 2 bis 4, Aschaffenburg 8, Hof 9, Kronburg 10), ebenso wie auch die mittlere Windstärke meist verhältnismässig gross war (2 bis 3). Die Stürme traten meist in der Zeit von 15. bis 25. auf.

Leichte Gewitter gab es mehrfach am 17., vereinzelt auch am 14., 19. und 25. Föhnerscheinungen wurden verbreitet am 7., 8., 11. bis 14., 16. bis 19., 21., 22., 26. und 27. beobachtet. Wetterschäden wurden in diesem Monat nur wenige bekannt. Einige Unfälle als Folge von

Strassenglätte, Verkehrsstockungen durch Schneeverwehungen auf der Wasserscheide zwischen Franken und Thüringen fielen in den Monatsanfang. Aus der Gegend Forchheim wurde ein Blitzschaden (Scheune) gemeldet. Die häufigen Nachtfroste bei verschwindender Schneedecke verursachten vereinzelt leichten Schaden an den Wintersaaten (Oberpfalz). Die feuchte Witterung begünstigte stellenweise starken Unkrautbefall (Mittelfranken).

Phänologische Daten (wenn nicht anders vermerkt, Blühbeginn): Berchtesgaden: 8. Haselstrauch, 11. Schwarzerle, 27. Frühlingsknotenblume, 31. Sumpfdotterblume. Oberstdorf: Keine Vegetation, noch geschlossene Schneedecke, 19. erste Stare. Fuch b. Fürstenfeldbruck: 13. erste Feldlerche, 29. Saalweide. Oberteufkirchen: 8. Schlüsselblume. Ingolstadt: 23. Krokus, 24. Huflettich, Gartenschlüsselblume, 28. Beginn der Feldarbeiten, 30. Haferaussaat. Regensburg: 3. Seidelbast, 12. Beginn der Feldarbeiten. Fassau: 18. Hänseblümchen und Krokus.

Aerologische Mittelwerte der Radiosondenaufstiege München (M) und Erlangen (E) von 4 Uhr:

Höhe (m) über NN	Temperatur (°C)						Feuchte		
	Mittel (M)	Abw. (M)	Mittel (E)	höchste München	am Erlangen	tiefste München	tiefste Erlangen	% (M)	% (E)
10000	-55.3	-2.3	-	-47.9	21.	-60.2	22.	-	-
7000	-38.3	-2.9	-	-27.9	23.	-45.0	1., 2.	51	-
5000	-23.9	-2.3	-	-13.3	17.	-32.6	2.	58	-
4000	-17.4	-2.8	-	-8.5	17.	-27.0	2.	56	-
3000	-11.3	-3.1	-	-2.9	18.	-20.9	29.	66	-
2000	-6.0	-3.4	-	4.3	18.	-14.9	1., 2.	75	-
1000	-0.1	-2.3	-	11.7	18.	-6.9	3.	78	-
500 (E)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Boden 526(M)	0.7	-0.3	-	12.6	24.	-11.2	6., 7.	84	-
" 283(E)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stratosphären- grenzengrenze Temperatur	9810	-	-	12640	23.	8410	5.	(Höhe in in °C)	-
	-57.0	-	-	-51.0	2.	-72.0	23.	-	-

Beobachtungen bis 10000 m: M 30, E ; Beobachtungen bis Stratosphären-grenzengrenze: M 26, E .

Beilagen: Bioklimatischer und Agrarmeteorologischer Monatsbericht. Abgeschlossen am 6.4.51.

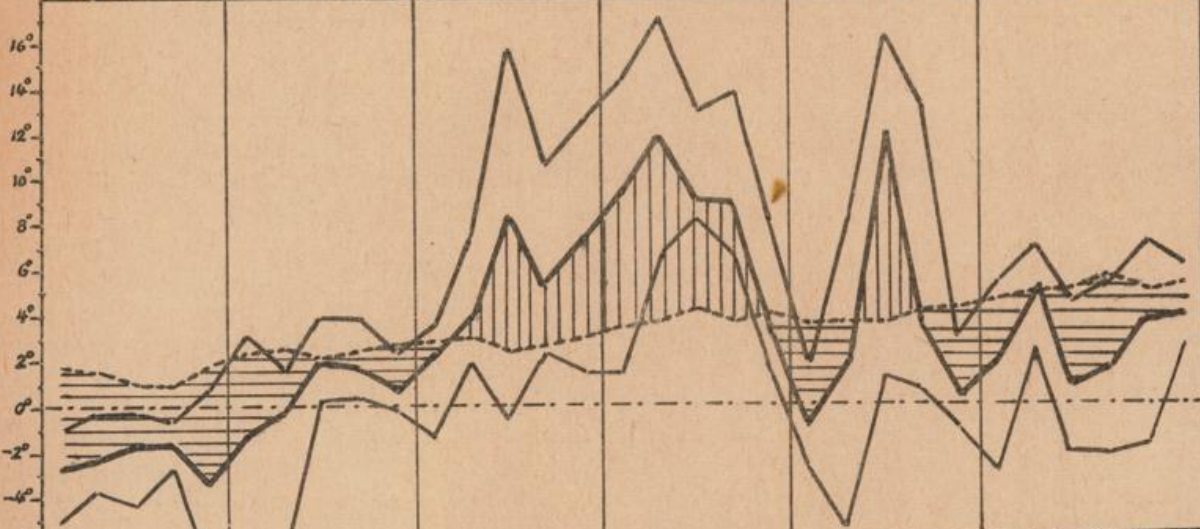
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Zonale Hochdruckbrücke						Tief Britische Inseln	Tief Mittel-Europa	S-Lage	SW-Lage				W-Lage	NW-Lage	Laubberg	W-Lage	NW-Lage				Trog W-Europa									

März 1951
 Großwetterlage

München

J | cP | cP | mP | cP | mP | mP | mT | mP | mP | mP | J | mT | mP | J | mP | J

Luftmassen u. Fronten



— höchste Temperatur
 — mittlere Temperatur
 — tiefste Temperatur
 - - - - langjähriges Tagesmittel
 ||||| zu warm
 ||||| zu kalt



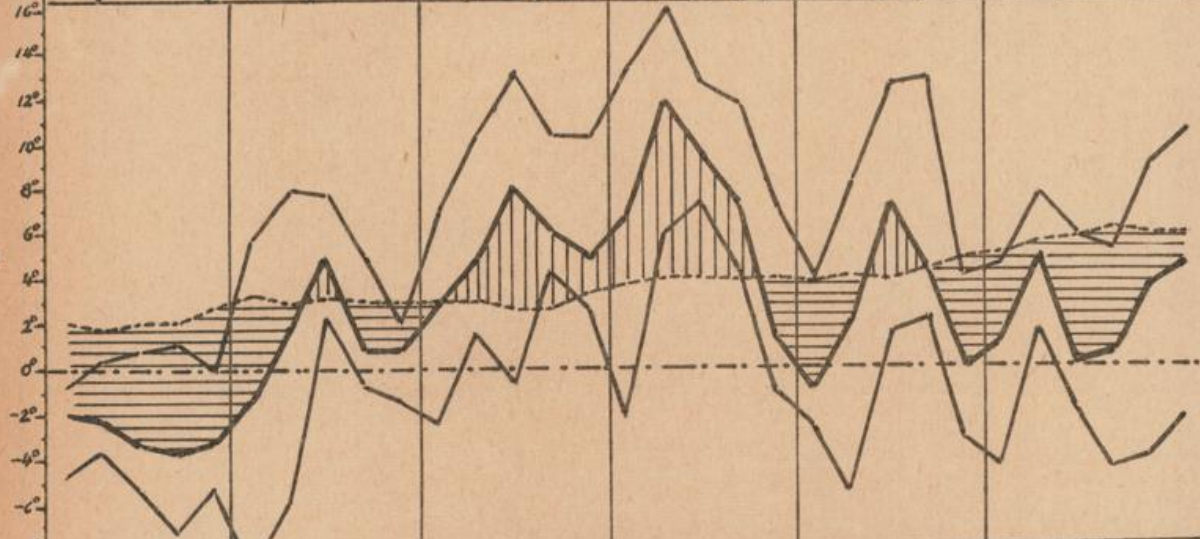
Sonnenscheindauer (Std.)
 mögliche Sonnenscheindauer
 Wettererscheinungen
 Höhe der Schneedecke (cm)
 Schneedecke durchbrochen

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

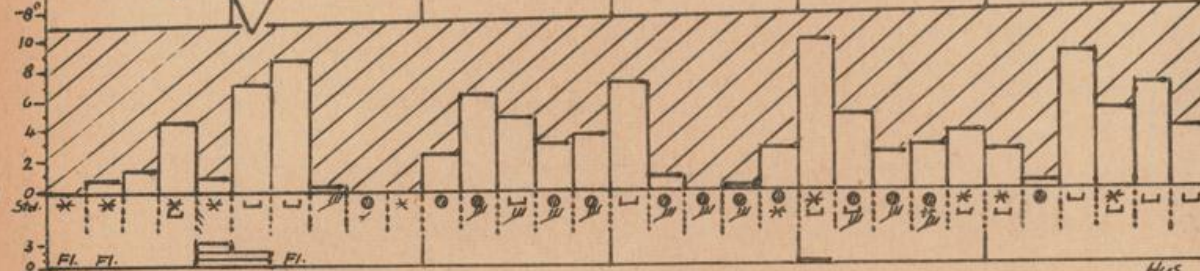
Nürnberg

J | cP | cP | cP | mP | mP | mT | mP | mP | mP | J | mT | mP | J | mP | J

Luftmassen u. Fronten



Temperatur (°C)



Sonnenscheindauer (Std.)
 mögliche Sonnenscheindauer
 Wettererscheinungen
 Höhe der Schneedecke

Zeichenerklärung:

● Regen oder Nieselreg, * Schnee- od. Graupelnef, ▲ Hagel, ☉ Nebel, ☽ Reif, ⚡ Gewitter, ≡ starker Wind, ≡≡ Sturm

März 1951

Ort	Höhe	Lufttemperatur (Grad Celsius)							Bewölkungsmittel (Zehntel)	Sonnenscheindauer		Niederschlagsmenge					Zahl der Tage										vorherrschende Windrichtung (Beaufort)				
		Mittel	Abweichung vom Normalwert	höchste	am	tiefste	am	Tiefe am Erdboden		am	Summe (Stunden)	° C/5 Normalen	Summe (mm)	% des Normalen	Höhe (mm)	am	Niederschlag			% 0 mm Schneedecke	Eis-	Frost-	Bodenfrost-	Nebel-	Nebel- andere-	Taub-					
																	01 mm	10 mm	10.0 mm												
Aschaffenburg	202	4.2	-0.4	16.4	17.	-6.6	4.	-8.0	4.	7.0	-	51	119	14.0	28.	130	17	10	1	7	.	.	16	18	.	4	15	C/SW	2.9		
Bad Kissingen	223	3.0	-0.6	15.4	17.	-7.4	4.	-8.1	4.	6.9	111	101	67	140	14.1	18.	115	20	10	3	11	4	1	19	21	5	1	12	SW	2.0	
Würzburg-Stein	260	3.6	-0.7	15.5	17.	-7.0	4.	-8.5	4.	6.5	118	105	31	86	7.7	28.	121	15	7	.	7	4	1	20	21	2	3	10	C/W	2.7	
Bamberg	282	2.9	-0.8	15.1	17.	-8.9	6.	-10.6	6.	6.8	113	101	34	87	6.1	28.	117	16	9	.	9	5	3	21	21	2	3	11	S	2.7	
Bayreuth	341	2.5	-0.6	14.4	17.	-7.2	4.	-9.2	4.	6.9	109	97	40	111	6.1	28.	131	18	10	.	8	1	3	21	21	.	.	12	W	1.6	
Coburg-Callenbg	379	2.1	-1.1	14.4	17.	-10.0	4.	-10.5	4.	6.8	-	-	46	104	7.0	17.	92	18	12	.	9	6	4	20	22	.	2	12	SW	2.2	
Hof-Hohensaas	567	0.2	-0.7	11.8	17.	-9.7	4.	-13.1	4.	6.9	98	88	44	93	5.6	18.	110	20	13	.	14	13	7	25	25	3	2	15	SW	3.4	
Neustadt/Aisch	307	3.0	-0.4	15.8	17.	-7.7	6.	-9.0	6.	7.0	111	-	27	73	5.6	17.	138	16	10	.	6	5	2	20	25	.	3	10	SW	3.1	
Nürnberg	335	2.7	-0.7	16.1	17.	-8.9	6.	-10.4	6.	7.2	114	-	29	85	5.6	17.	136	15	5	.	5	3	1	21	21	.	2	14	SW	1.6	
Weissenburg	434	2.5	-0.7	15.5	17.	-7.8	8.	-11.3	6.	7.4	93	-	44	110	6.5	20.	136	19	12	.	9	1	3	17	21	2	1	12	SW	2.1	
Rothenburg o.T.	440	2.4	-0.7	15.0	17.	-7.5	4.	-8.3	4.	7.0	-	-	37	88	12.6	20.	129	18	10	1	7	.	2	20	21	1	1	14	W	2.8	
Regensburg	337	2.7	-0.3	17.2	17.	-13.0	5.	-15.8	5.	8.2	110	83	42	131	8.9	20.	130	22	11	.	11	3	2	17	19	3	.	14	SW	2.3	
Weiden/Opf.	392	1.9	-0.9	14.3	17.	-14.8	5.	-16.9	5.	7.3	106	-	43	105	13.2	20.	111	21	11	1	8	4	1	20	20	.	1	13	SW	2.7	
Neumarkt/Opf.	476	2.2	-0.8	14.3	17.	-9.2	6.	-12.3	6.	6.9	108	-	49	109	8.3	20.	123	20	13	.	9	5	5	19	19	.	2	10	S	3.3	
Silberhütte	832	-1.2	-1.1	8.8	17.	-12.6	5.	-19.4	5.	8.2	77	-	70	108	14.7	18.	103	22	12	1	15	27	11	17	27	26	.	2	19	SW	2.6
Metten	313	2.7	-0.5	13.8	19.	-10.5	6.	-12.9	6.	7.7	108	80	68	124	12.9	18.	107	17	12	2	5	4	1	22	22	2	.	16	E	1.6	
Landshut	391	2.7	-0.3	17.0	17.	-11.6	6.	-13.6	6.	8.0	79	61	57	143	7.7	10.	132	16	12	.	6	4	3	16	23	2	.	13	SW	2.3	
Fassau-Oberhaus	423	2.7	-0.1	15.2	19.	-8.9	6.	-11.7	6.	7.6	100	-	63	121	7.8	23.	112	20	13	.	11	3	2	19	20	3	1	14	W	1.7	
Zwiesel	565	1.0	-0.3	13.4	13.	-11.7	1.	-12.5	1.	7.6	85	-	87	136	20.0	19.	111	22	10	4	15	81	2	22	30	2	1	16	C/SW	1.3	
Gr.Falkenstein	1307	-3.1	-1.1	7.5	13.	-11.6	1.	-15.2	1.	8.1	83	-	128	-	19.3	18.	-	25	19	5	21	31	15	29	30	26	1	18	W	2.7	
Nördlingen	436	2.7	-0.5	15.8	17.	-7.0	6.	-8.4	6.	6.8	102	-	32	82	6.8	20.	129	17	9	.	7	6	3	18	20	1	.	9	W	2.2	
Augsburg	480	3.2	+0.1	17.0	17.	-7.5	6.	-8.2	6.	8.0	91	67	67	146	9.0	28.	149	24	15	.	14	3	2	17	17	4	.	15	SW	2.4	
Ulm/Württ.	487	2.7	-0.9	17.6	23.	-7.6	26.	-11.7	26.	7.8	96	-	49	117	11.0	25.	104	19	12	1	10	4	2	17	20	5	.	16	SW	1.8	
Kronburg	741	1.6	-0.8	14.6	23.	-8.0	2.	-8.4	3.	8.1	89	64	91	162	17.8	28.	132	21	13	2	16	17	4	23	23	7	.	19	SW	2.8	
Oberstdorf	810	0.1	-1.0	16.2	23.	-15.5	22.	-24.0	22.	7.7	95	71	168	144	30.3	25.	124	24	15	6	18	31	2	25	31	2	.	16	S	1.1	
Ingolstadt	366	3.0	-0.5	15.9	17.	-11.7	6.	-14.3	6.	7.2	-	-	41	108	8.8	25.	134	18	9	.	7	5	.	17	22	1	1	13	SW	2.0	
Obertaufkirchen	463	2.5	-0.2	17.2	17.	-14.1	6.	-13.8	6.	7.4	81	62	47	98	10.4	25.	114	21	11	1	12	8	4	19	20	4	.	10	W	2.4	
München-Stadt	521	3.0	-0.3	17.0	17.	-7.0	5.	-11.7	6.	7.8	82	62	66	127	12.6	28.	156	21	12	3	11	7	4	17	21	5	.	12	SW	2.0	
Frien/Chiemsee	530	2.6	-0.2	17.9	17.	-10.6	6.	-14.0	22.	6.6	-	-	96	123	21.6	21.	132	20	17	2	13	17	5	17	25	3	1	9	W	2.2	
Berchtesgaden	542	1.5	-1.1	16.5	17.	-10.8	6.	-13.3	6.	8.0	80	62	73	89	12.7	28.	101	19	15	2	13	20	3	24	26	2	.	17	C/SW	0.9	
Bad Tölz	654	2.0	-0.3	17.8	23.	-10.6	3.	-10.9	3.	8.0	97	66	104	125	17.5	28.	139	22	18	3	12	22	3	18	23	4	.	18	S	1.6	
Germisch	703	1.5	-0.9	18.6	17.	-10.3	22.	-18.7	22.	7.6	97	82	102	150	17.6	28.	135	21	15	2	16	23	5	22	26	1	.	13	S	1.4	
Hohenpeißenberg	977	0.3	-1.0	14.3	17.	-9.1	3.	-18.5	22.	8.0	82	57	78	142	15.6	28.	140	22	14	1	19	30	7	24	28	18	.	16	W	3.6	
Wendelstein	1735	-3.6	-1.0	8.2	24.	-14.0	2.	-20.1	22.	7.5	100	-	157	-	36.6	21	-	27	16	4	26	31	17	29	30	21	.	13	NW	4.6	
Zugspitze	2962	-11.0	-1.2	-1.0	18.	-21.6	21.	-	-	7.7	101	60	209	-	30.8	21	-	25	21	8	25	31	31	31	-	22	1	15	W	4.6	